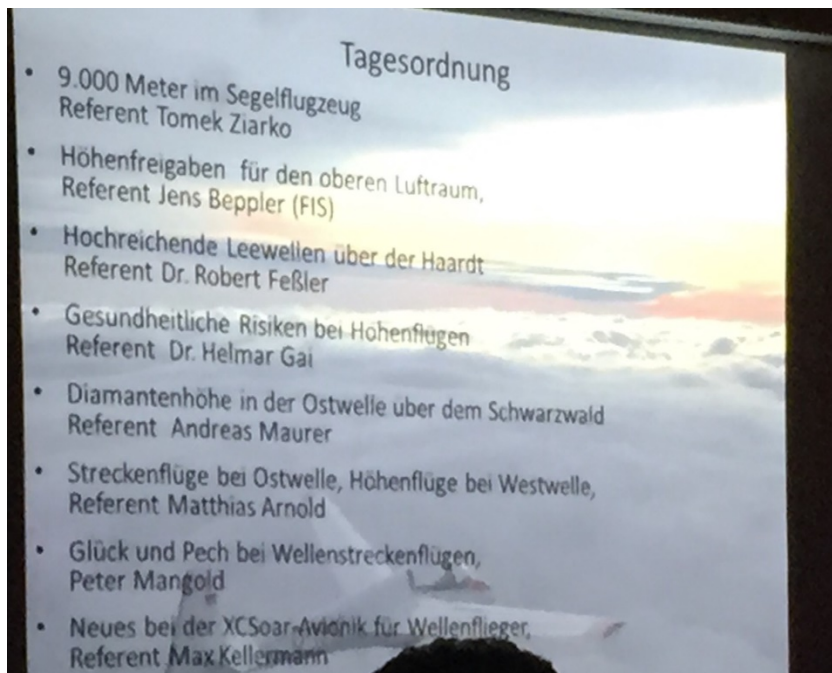


Jahrestreffen der Wellen- und Hangflug-Segelflieger am 23.01.2015 in Bensheim



Das traditionelle Jahrestreffen der Wellen- und Hangflug-Segelflieger fand schon zum 8. Mal überhaupt und zum 6. Mal im Vereinsheim des SFG Bensheim statt. Rund 150 Interessierte hatten den Weg in das Vereinslokal gefunden, dass aus allen Nähten platzte.

Nach der Begrüßung durch die Gastgeber und Veranstalter SFG Bensheim (Marlies Schader), SFG Giuliani Ludwigshafen (Peter Franke), LSV Worms (Eckart Schwantes), begann das interessante Programm mit Vorträgen zu den verschiedensten Aspekten der Wellenfliegerei, sicherlich inspiriert durch den Rekordflug von Tomek Ziarko, der mit seinem Flug am 15.11.2015 mit über 9.000m einen bisher unerreichten Höhenrekord in Mittelgebirgs-Leewellen errungen hat und gleich zu Beginn seinen Flug und die herrschenden Bedingungen vorstellte, aber seinen Flug auch kritisch reflektierte und auch auf die Risiken solcher Flüge (wie z.B. mangelnde Vorbereitung, möglicher Ausfall des Sauerstoffsystems, beschlagene Haube, Wolkenflug, mögliche Vereisung) hinwies und sich den Fragen des Publikums stellte.

Jens Beppler von der Deutschen Flugsicherung berichtete im nächsten Vortrag über seine Arbeit am 15.11.2015 und die seiner Kollegen. Er gab außerdem Informationen über die drei Wellenflug-Gebiete in Deutschland (Hoher Meißner, Murgtal und Thüringer Wald) und unter welchen Umständen ein Wellensegelflugbetrieb eingerichtet/aktiviert werden kann. Im Anschluss an das Referat wurden Fragen besprochen und Vorschläge diskutiert.

Ein wissenschaftlicher Beitrag folgte dann, in dem Referent Dr. Robert Feßler (Naturwissenschaftler am Fraunhofer Institut und selbst begeisterter Segelflieger) hochreichende Leewellen über der Rheinebene und deren Entstehung theoretisch beleuchtete, anhand seiner eigenen Flüge akribisch unter die Lupe nahm und aufzeigte, welches fliegerisches Potential darin steckt und wie man bereits 4-5 Tage im Voraus eine gute Wetterlage für Rekordflüge berechnen kann.

Der Arzt und Flieger Dr. Helmar Gai konnte aus seinen reichhaltigen eigenen Erfahrungen zu den Risiken und Gefahren bei Höhenflügen berichten und Ratschläge zur richtigen Verhaltensweise erteilen. Dabei wurden die Zuschauer auch über die sportphysiologischen Zusammenhänge im Körper, gerade was die Sauerstoffversorgung angeht, informiert. Als Tipp konnten die Piloten mitnehmen, dass man sich immer mit seinem Sauerstoffsystem bereits vor dem Flug vertraut machen sollte, ein Backup-System ratsam ist und ein Oximeter, das bereits preiswert im Handel zu beziehen ist, gute Dienste für die Überwachung der Versorgung des Körpers mit Sauerstoff leisten kann und daher zu empfehlen ist.

Referent Andreas Maurer aus Landau konnte die Zuhörer mit seinem Flug in der Diamantenhöhe in der Ostwelle auf über 7.000m über dem Schwarzwald in seinen Bann ziehen und die Euphorie über seinen tollen Flug war ihm deutlich anzumerken. Er unterlegte seinen Vortrag mit tollen Bildern und kleinen Filmbeiträgen.

Matthias Arnold zeigte, wie rasch ein begabter junger Pilot, dank der heute gut dokumentierten Erfahrung anderer Flieger, Erfolg mit aufsehenerregenden Strecken- und Höhenflügen bei Ost und Westwelle erzielen kann und gab seinen Erfahrungen gerne an das Publikum weiter.

Zu guter Letzt berichtete Referent Max Kellermann über Neues bei XCSoar, einer freien Software für Segelflieger, die ehrenamtlich von Freiwilligen aus aller Welt entwickelt wird und mittlerweile auch das Wellenfliegen berücksichtigt.

Der avisierte Vortrag von Peter Mangold über Glück und Pech bei Wellenstreckenflügen musste leider entfallen.

Ein äußerst gelungener Abend, dessen Referenten sich sowohl informativ als auch kritisch mit dem Thema Wellenfliegen auseinander gesetzt haben und wenig Fragen im Publikum übrig ließen. Ein besonderer Dank gilt dem Team des SFG-Bensheim, das mit einer gut vorbereiteten Küche für das leibliche Wohl der Anwesenden sorgte.

Susan Breitenbach
Pressereferentin HLB